

Hans Grasberger

Ein Selam

[aus dem Zyklus »Unter dem Halbmond. Natur- und Volksleben«]

[Neufassung von »Ein Selam«, 1864/1873]

(1894)

O sieh an meiner Brust die Rose prangen,
So roth, wie keine noch gebrochen worden!
Du kannst mein Herz befrieden, kannst es morden,
Ein Slav', erwartet es sein Loos mit Bangen.

5 Kein Widerschein auf deinen zarten Wangen?
Narcissen sieh, den andern Blumenorden:
Umschließt dein junges Herz noch eis'ger Norden,
Sie künden Gluth und heimliches Verlangen.

10 Am Schleier rück' und traue den Cyanen:
Es weicht nur die des Herzens gold'ne Pforte;
Gern Kußverschwender, geiz' ich mit dem Worte.

Kein Pfand? — Vernimm des Epheuzweiges Mahnen:
Wenn einst dein Herz erwachend sucht das meine,
Vom Schatten heisch' es, vom Cypressenhaine!

Textnachweis:

H. Grasberger, *Sonette aus dem Orient. Ein monotheistisches Wander- und Bilderbuch. Mit Anmerkungen und Ergänzungen nach verlässlichen Orientkennern*, Leipzig 1894, S. 107.